Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft Bern**

Band (Jahr): **- (1847)**

Heft 90-93

PDF erstellt am: **05.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

MITTHEILUNGEN

DER

NATURFORSCHENDEN GESELLSCHAFT

IN BERN.

Nr. 90—93.

Ausgegeben den 16. März 1847.

H. Demme, Ueber die durch Aether-Einathmung bewirkte Unempfindlichkeit.

(Vortrag v. 6. Februar.)

Das Jahr 1846 gab uns durch le Verrier den Planeten Neptun, durch Schönbein die Schiessbaumwolle, zum Schluss durch Jackson die Aether-Athmung gegen den Schmerz.

Wenn die durch le Verrier's staunenswerthe Kombination vervollständigte Kenntniss des gestirnten Himmels nächst dem Astronomen nur den Denker tief ergriff, welcher die Grösse des menschlichen Geistes in der Herrschaft über die Zahl zu bewundern im Stande war; wenn dem Interesse an Schönbeins mächtigem Zündstoffe unwillkührlich manche bange Ahnung sich beigesellte: so fand dagegen Jacksons Bewältigung des Schmerzes in jeder Menschenbrust freundlichen Anklang, — bei dem niedrigsten wie bei dem höchsten Verstande, und kein anderer Schatten traf ihre erste Kunde, als der hergebrachte Zweifel des Unglaubens.